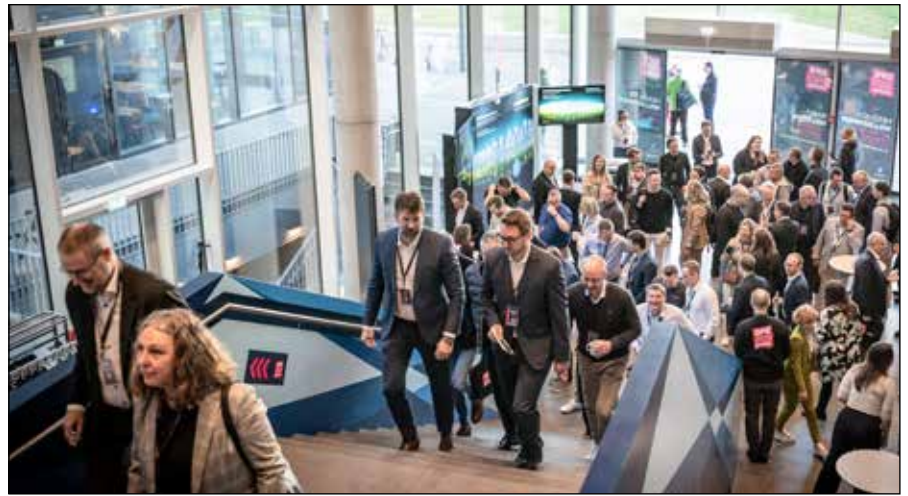


OPS 2026 gibt neue C-Level-Classrooms und Keynote bekannt

Von No-Code bis Robot-as-a-Service

Der Online Print Summit 2026, der vom 12. bis 13. März in München stattfindet, baut sein Programm weiter aus und setzt gezielt auf strategischen Tiefgang. So wird Enes Ciritci, Geschäftsführer und Mitgründer von Lunes Robotics, die OPS-Teilnehmer in seiner Closing Keynote in die Welt der humanoiden Roboter entführen. Darüber hinaus wurden vier neue C-Level-Classrooms bekannt gegeben, die zentrale Zukunftsfragen der Onlineprint-Industrie adressieren: von Robot-as-a-Service über Chatbots und Generative Engine Optimization (GEO) bis hin zu No-Code-Automatisierung und Standardisierung als Skalierungshebel. Für zusätzliche Impulse sorgt zudem Sarah Schumacher, die als Co-Host die Stimme der „Next Generation“ in das Programm einbringt.

Enes Ciritci, Mitgründer von Lunes Robotics, wird den Online Print Summit in diesem Jahr mit einem Ausrufezeichen beenden und das Thema Robotics auf die große OPS-Bühne holen. Als Ingenieur, Unternehmer und Technologie-Visionär beschäftigt er sich seit Jahren mit der Frage, wie industrielle Automatisierung neu gedacht werden muss, wenn Software, KI und Robotik zusammenkommen. In seinem Vortrag spannt Enes Ciritci den Bogen von der klassischen Automatisierung hin zu humanoiden Robotersystemen, die flexibel, skalierbar und wirtschaftlich einsetzbar sind. Im Fokus stehen dabei



Das Programm des Online Print Summits verknüpft 2026 die Konferenz mit neuen, dialogorientierten Formaten wie den Executive Briefings und den C-Level-Classrooms zu einem Programm, das bewusst unbequeme Fragen stellt, dabei aber immer Einordnung und Orientierung liefert.

konkrete Transformationspfade sowie deren Auswirkungen auf Produktionsprozesse, Arbeitsmodelle und industrielle Wertschöpfung. Vertieft wird das Thema durch einen zusätzlichen C-Level-Classroom.

ANGEBOT SPEZIELL FÜR C-LEVELS

Mit den C-Level-Classrooms schafft der Online Print Summit 2026 gezielt Räume für strategischen Austausch auf Augenhöhe. Die Sessions richten sich an Entscheider, die operative Herausforderungen im größeren Zusammenhang Technologie, Organisation, Skalierung und Zukunftsfähigkeit betrachten.

HUMANOIDE ROBOTIK: VOM EXPERIMENT ZUR INDUSTRIELLEN REALITÄT

Einen der C-Level-Classrooms gestaltet Stefan Lutz, der zusammen mit Enes Ciritci Lunes Robotics gegründet hat und sich schon seit Jahren mit der nächsten Stufe der industriellen Transformation beschäftigt. Der Schwerpunkt des studierten Roboter-Ingenieurs liegt auf Softwarelösungen, die humanoide Roboter in realen Industrieumgebungen zuverlässig einsetzbar machen – nicht als Vision, sondern als wirtschaftlich tragfähiges Modell. In seinem C-Level-Classroom auf dem

OPS 2026 zeigt Stefan Lutz, wie Software, Robot-as-a-Service-Ansätze und Skalierung zusammenspielen müssen, damit Robotik im industriellen Alltag ankommt. Der Fokus liegt dabei weniger auf spektakulären Demonstrationen als auf den Themen Integration, Zuverlässigkeit und wirtschaftliche Sinnhaftigkeit.

CHATBOTS STRATEGISCH NUTZEN: VON SUPPORT ZU GEO

Einen weiteren C-Level-Classroom gestaltet der französische Web-to-Print-Experte Ludovic Martin, der ebenfalls als Speaker auf der großen OPS-Bühne stehen wird. Unter dem Titel „From Support Tool to SEO Asset: The 7-Step Chatbot Framework“ zeigt Ludovic Martin, wie Chatbots von reinen Support-Tools zu strategischen Assets werden können – mit Relevanz für UX, SEO und Generative Engine Optimization (GEO). Im Mittelpunkt stehen dabei nicht einzelne Tools, sondern ein strukturierter Ansatz: von der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Marketing, IT und Vertrieb über den Aufbau einer belastbaren Wissensbasis nach dem RAG-Prinzip bis hin zu Governance- und Sicherheitsmechanismen für den langfristigen Betrieb sowie die Dokumentation.

WENN GESCHWINDIGKEIT UND FLEXIBILITÄT ÜBER DIE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT ENTSCHEIDEN

In einem weiteren C-Level-Classroom widmet sich Thomas Karcher, Geschäftsführer der Karlsruher Druckerei Butz & Bürker, der praktischen Seite moderner Automatisierung. Thomas Karcher ist einer der sichtbarsten Praktiker in der Druckindustrie, der die Transformation seines Unternehmens unter anderem auf LinkedIn, Instagram und TikTok offen dokumentiert.

Unter dem Titel „Automation in der Praxis: 10 x schneller zur Lösung durch No-Code in der Druckindustrie“ wird Thomas Karcher zeigen, wie No-Code-Plattformen und KI die klassische „Build-or-Buy-Logik“ auflösen. Im Mittelpunkt steht dabei kein Entweder-oder, sondern ein intelligentes Sowohl-als-auch: Externe Standardsoftware, interne Systeme und individuelle Erweiterungen werden über No-Code-Workflows nahtlos miteinander verbunden. Sein C-Level-Classroom ist ein Plädoyer für eine kooperative IT-Landschaft. Anhand realer Projekte wird erläutert, wie sich Entwicklungszeiten deutlich verkürzen lassen und warum Offenheit, Transparenz und Kooperation künftig strategische Erfolgsfaktoren sind.

STANDARDS: EIN UNSICHTBARER SKALIERUNGSFAKTOR

Dr. Rainer Prosi, Chief Technology Officer der CIP4 und einer der prägenden Köpfe hinter JDF, XJDF und anderen Branchenstandards, wird in einem weiteren C-Level-Classroom das Thema Standards in den Vordergrund heben. In seiner Session „CIP4 – Benefits of

Standards for Scalable Online Print“ ruft er dazu auf, Standards nicht als technische Pflichtübung zu verstehen, sondern als wirtschaftlichen Hebel für die Skalierung im Onlineprint. So wird er auf dem OPS zeigen, wie standardisierte Datenmodelle und Schnittstellen helfen, Komplexität zu reduzieren, Schnittstellenkosten zu senken und Prozesse robuster zu machen. Unter anderem werden die Verbindung von Produktbeschreibung und Produktionsprozess, transparente Shopfloor-Daten in Echtzeit sowie der automatisierte Job-Austausch zwischen Systemen und Partnern im Mittelpunkt stehen.

EU-REGULARIEN VERSTEHEN, HANDLUNGSSPIELRÄUME ERKENNEN

Vervollständigt werden die C-Level-Classrooms durch die Session von Beatrix Klose, Generalsekretärin der Intergraf. Sie gibt in ihrer Session einen praxisnahen Überblick darüber, wie EU-Politik entsteht, welche regulatorischen Entwicklungen für die Druckindustrie relevant sind – und wie Unternehmen frühzeitig auf neue Anforderungen reagieren können. Anhand konkreter Beispiele aktueller Gesetzgebungsverfahren zeigt sie, warum strategisches Policy-Monitoring und eine frühzeitige Einbindung entscheidend sind, um regulatorische Überraschungen zu vermeiden und die Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern.

AUF DEM ONLINE PRINT SUMMIT 2026 WIRD ES KONKRET

„Mit den C-Level-Classrooms schaffen wir Formate, in denen strategische Fragen nicht abstrahiert, sondern konkret

diskutiert werden“, sagt Bernd Zipper, Gründer von zipcon consulting und Mitveranstalter des Online Print Summits. „Automatisierung, Robotik oder Standards können erst dann ihren Wert unter Beweis stellen, wenn Entscheider verstehen, welche Konsequenzen sie für Geschäftsmodelle, Organisation und Zusammenarbeit haben. Genau dafür bietet der Online Print Summit den richtigen Rahmen.“

Auch Jens Meyer, Geschäftsführer der Verband Druck und Medien Beratung GmbH und ebenfalls Mitveranstalter des OPS, betont den Mehrwert der neuen Formate: „Der Online Print Summit kratzt nicht nur an der Oberfläche, sondern steht für Tiefe. Mit den C-Level-Classrooms, den ebenfalls neuen Executive Briefings und den starken Vorträgen auf der Hauptbühne des OPS geben wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern konkrete Denkanstöße für ihre strategische Arbeit an die Hand.“

PERSPEKTIVWECHSEL: MIT DER NEXT GENERATION IM GESPRÄCH

Eine weitere Neuerung ist auch die Rolle, die Druck-Ingenieurin, Minigolf-Weltmeisterin und Speakerin Sarah Schumacher auf der OPS-Konferenz übernimmt. Als Co-Host begleitet sie das Vortragsprogramm und bringt die Perspektive der nächsten Generation ein. Sie steht damit für den Dialog zwischen etablierten Entscheidern und einer Generation, die Transformation als Chance für neues Denken und unternehmerische Haltung versteht. Sarah Schumacher hat Druck- und Medientechnik an der Hochschule der Medien in Stuttgart studiert, sammelte Praxiserfahrung bei Tetra Pak, und spezialisiert sich aktuell an der Universität von Lund in Schweden auf Entrepreneurship und Innovation. Ihr Interesse gilt der Frage, wie Innovation in historisch gewachsenen Strukturen gefördert werden kann, nicht nur technisch, sondern auch kulturell.

OPS-TICKETS SICHERN

Der Online Print Summit 2026 findet am 12. und 13. März in der Alten Kongresshalle in München statt. Tickets sind über die Website www.online-print-summit.com erhältlich. Mit dem Ticket erhalten die Teilnehmer zudem Zugang zur OPS-Community und können sich frühzeitig für die C-Level-Classrooms und Executive Briefings anmelden.



„Automatisierung, Robotik oder Standards können erst dann ihren Wert unter Beweis stellen, wenn Entscheider verstehen, welche Konsequenzen sie für Geschäftsmodelle, Organisation und Zusammenarbeit haben. Genau dafür bietet der Online Print Summit den richtigen Rahmen“, so Bernd Zipper, zipcon consulting und Mitveranstalter des OPS.